

Die Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte, das Studium generale sowie die Zweigstelle Mainz der Südosteuropa-Gesellschaft laden zu folgendem Vortrag ein:

Dr. Eckehard Pistrick (Halle)

Elektrifizierung / Radiofizierung – Audiovisuelle Modernisierungsrhetorik in Enver Hoxha's Albanien

Dienstag, 9. Mai 2017, 18.15 Uhr, Hörsaal P 103 (Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz)

Basierend auf oral history Methoden sowie Archivarbeit im Albanischen Staats- und Filmarchiv zeigt das Referat die Zwiespältigkeit von ideologisierte Modernisierungsrhetorik und lokalem Lebensalltag im Kommunismus auf. Dabei wird besonders auf die Rolle der Elektrifizierung (1968–1971) und die damit verbundene Medialisierung des ländlichen Raums als zentrale Modernisierungsprojekte fokussiert. Die daraus resultierenden Transformationsprozesse werden unter Einbezug eines interdisziplinären Ansatzes (Sound Studies, Musikethnologie, Medienwissenschaften, und Science and Technology Studies) analysiert. Als Quellen werden neben Propagandaliteratur auch zeitgenössischen Fotografien und Klangobjekte aus dem Archiv von Radio Tirana untersucht. Audiovisuelle Medien werden dabei nicht nur als materielle, symbolische Objekte die "Fortschritt" verkörpern betrachtet, sondern auch als sozial wirkungsvolle Akteure. Im weiteren anthropologischen Sinn setzt sich der Vortrag mit einer kritischen "anthropology of development", mit der Rhetorik und Praxis von Modernisierung und mit der Verhandlung und Neudefinition von kulturellen Begrifflichkeiten und Imaginationen wie "Tradition" und "Moderne", "Wir" und "Sie", "urban" und "ländlich", "Authentizität", "Privatheit" und "Öffentlichkeit" auseinander.